



# *Festtage Alte Musik Basel*

## *Traum und Jenseits*

*25. August bis 1. September 2017*



[www.festtage-basel.ch](http://www.festtage-basel.ch)

## Traum und Jenseits Musik als Triebkraft in allen Zeiten

Was ist es, das aus einem Festival für Alte Musik eine unvergessliche Festwoche macht? Es ist das Staunen des Publikums: das der anspruchsvollen Kenner ebenso wie das der neugierigen, jungen und multi-kulturellen Zuhörer. Jede Kultur verdankt ihre eigentliche Kraft der kreativen Rezeption, die ihr immer aufs Neue ein beständiges Fortleben sichert.

Die Festtage Alte Musik Basel 2017 setzen die Erfahrung der letzten Jahre durch eine Kombination von Kontinuität und Innovation fort: An sieben Sommertagen und -abenden soll in prachtvollen Basler Räumlichkeiten Alte Musik auf höchstem Niveau geboten werden, und zwar nicht nur aus einer einzigen historischen Epoche, sondern bezogen auf eine historisch übergreifende, gestaltende Leitidee.

Diese Idee ist die der *Musik als Reise*: Musik, die über Jahrhunderte als Triebkraft der grössten – aber teils auch kleinsten – menschlichen Reisen betrachtet wurde. Dies reicht von der intimen Welt der Träume und Phantasien bis hin zur Transzendenz der weitesten Reisen ins Jenseits: von den geheimnisvollen Prophezeiungen des Mittelalters bis hin zum Prunk der barocken Über- und Unterwelt.

Hauptdevise: Alte Musik in freier Form.

*Prof. Dr. Pedro Memelsdorff, Künstlerischer Leiter*

# Prophezeiung

Freitag, 25. August 2017

12 Uhr, Peterskirche, Einführung

## Traum und Jenseits

*Prof. Dr. Pedro Memelsdorff*

12.15 Uhr, Peterskirche, Eintritt frei, Kollekte

## Endzeitfragmente

*Sequentia, Benjamin Bagby*

*Splitter einer verklungenen Welt*

*Der hochangesehene Mittelalterspezialist Benjamin Bagby bringt geheimnisvolle Prophezeiungen aus dem deutschen Frühmittelalter.*



20.15 Uhr, Martinskirche,  
Eröffnungskonzert,  
Eintritt: 60/50/40 CHF

## Songes et mençonges

*The Boston Camerata*

*Leitung Anne Azéma*

*Gesänge aus dem visionären Mittelalter, Hildegard von Bingen und andere.*

*Die französische Expertin Anne Azéma lässt die Pracht Hildegard von Bingens jubelvoller «Symphonien» zur Eröffnung der Festtage 2017 erklingen.*

*Anne Azéma*

# Traum

Samstag, 26. August 2017

20.15 Uhr, Martinskirche, Eintritt: 60/50/40 CHF

## Iter ad paradisum (Weg zum Paradies)

*Ensemble La Morra*

*Guillaume de Machaut und Dantes «Commedia»*

*Das Ensemble La Morra thematisiert Guillaume de Machauts «Messe de Nostre Dame» als Hoffnungsausdruck eines seligen Jenseits: feinste Polyphonie in raffinierter Interpretation.*

Nachtkonzert

23 Uhr, Unternehmen Mitte, Eintritt frei, Kollekte

## La bella stella

*Ensemble Sollazzo*

*Traum-Madrigale von Giovanni da Cascia, Vincenzo da Rimini und anderen*

*Das junge, bereits europaweit erfolgreiche Alumni-Ensemble der Schola Cantorum Basiliensis, Sollazzo, legt die Traumwelt der italienischen Madrigale des 14. Jahrhunderts völlig neu aus: Virtuosität und Poesie, auf experimentelle Art und in einem ungewöhnlichen Ambiente aufgeführt.*

*Ensemble Sollazzo*



# Schmerz

Sonntag 27. August 2017

17 Uhr, Peterskirche, Eintritt: 40 CHF, freie Platzwahl

## ... pour passer la mélancolie

Andreas Staier

*Melancholie in Werken von Johann Jakob Froberger, Jean-Henri d'Anglebert, Louis Couperin und anderen*  
Der Meistercembalist Andreas Staier kombiniert Froberger, d'Anglebert und Couperin in einem exklusiven Cembalorezital



© Josep Molina

Andreas Staier

20.15 Uhr, Martinskirche, Eintritt: 60/50/40 CHF

## Pazzia da Napoli

Cappella Neapolitana, Leitung Antonio Florio,  
Solisten Roberta Invernizzi, Pino De Vittorio

*Rausch und Freude in Werken von Pietro Antonio Giramo und anderen*

Als Kontrast zu Melancholie präsentieren die Festtage 2017 die Basler Premiere des Ensembles Cappella Neapolitana in bester Besetzung: Roberta Invernizzi und Pino De Vittorio mit einem feurigen Programm über den Wahnsinn im frühbarocken Neapel.

## Ferne

Montag, 28. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche,  
Eintritt frei, Kollekte

### Folía y Fandango

Ensemble Il Dolce Conforto  
Franziska Fleischanderl, Lei-  
tung und Salterio



Franziska Fleischanderl

#### *Variationen zu Scarlatti, Pla und Canales*

*Spanische Ferne im Glanz des galanten Stils: ein Hin- und Herpendeln zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen den hellen und dunklen Seiten von Goyas Menschheit. Virtuoses Salterio-Spiel mit Laute, Cello und Traverso.*

20.15 Uhr, Martinskirche, Eintritt: 60/50/40 CHF

### Sankt Petersburg, fern von wo?

Ensemble Soloists of Ekaterina the Great,  
Leitung Andrey Reshetin

#### *Katharina die Grosse und Ivan Khandoshkin*

*Das Ensemble Soloists of Ekaterina the Great aus Sankt Petersburg mit Solist Andrey Reshetin (Basler Premiere) singt und spielt Arien, Variationen und Sonaten des frühklassischen russischen Komponisten Ivan Khandoshkin und Werke seiner Zeitgenossen am Hof Katharina der Grossen.*

# Zauber

Dienstag, 29. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche, Eintritt frei, Kollekte

## Jenseits Traumklavier

*Piano-Duo Torbianelli-Masramon*

*Franz Schubert und Franz Liszt, wer träumt wen?*

*Laia Masramon und Edoardo Torbianelli stellen Liszts Bearbeitung von Schuberts «Erkönig» seiner eigenen Dante-Sonate gegenüber: eine neue chronologische Grenzaufhebung der Alten Musik auf originalen Instrumenten.*

20.15 Uhr, Peterskirche, Eintritt: 40 CHF, freie Platzwahl

## Galante Zauberharfen

*Ensemble Maschera, Solisten Giovanna Pessi und Raffaele Pe*

*Arien und Konzerte von Georg Christoph Anton Wagenseil, Johann Georg Albrechtsberger und anderen*



Das Ensemble Maschera und die Solistin Giovanna Pessi präsentieren virtuose Harfenmusik des deutschen 18. Jahrhunderts, neben Arien aus Wagenseils «Euridice».

*Giovanna Pessi*

# Ironie

Mittwoch, 30. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche, Eintritt frei, Kollekte

## Orfeo au Carnaval de Venise

*Studenten der Schola Cantorum Basiliensis*

*André Campras pseudo-italienische Hadesreise*

*Campras köstliche Spottszenen inszeniert von Studierenden und Alumni der Schola Cantorum Basiliensis. Theater im Theater: der feinste Charme der Parodie.*

20.15 Uhr, Peterskirche, 40 CHF, freie Platzwahl

## Orphée vs. Socrate

*Ensemble Maschera, Leitung Antonio Florio,*

*Solisten Raffaele Pe, Pino De Vittorio*

*Giovanni Paisiellos Gluck-Parodie*

*Das Ensemble Maschera, geleitet von Antonio Florio, vergleicht Christoph Willibald Glucks berühmte Orfeo-Furienszene mit ihrer urkomischen, zeitgenössischen Auslachung, komponiert vom neapolitanischen Operngenie Giovanni Paisiello.*



# Pracht

Donnerstag, 31. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche, Eintritt frei, Kollekte

## Le lacrime di Orfeo

*Ensemble I Discordanti*

*Luigi Rossi, Arien und Kantaten*

*Ausgewählte Arien aus Rossis «Orfeo» zeigen seine facettenreiche Darstellung von Schlaf und Traum: Traum als Wahnsinn, Traum als Flucht aus dem Unglück, Traum als blinde, unerschütterliche Hoffnung.*

20.15 Uhr, Predigerkirche,  
50 CHF, freie Platzwahl

## Orfeo, tu dormi

*Akademie für Alte Musik Berlin,  
Leitung Bernhard Forck,  
Solistin Sunhae Im*

*Jenseitsklagen italienischer  
«Orfeos» von Antonio  
Sartorio und anderen*

*Das Ensemble der Akademie für Alte Musik Berlin begleitet Solistin Sunhae Im in einer Auswahl der ergreifendsten Szenen aus Antonio Sartorios «Orfeo», uraufgeführt 1672 in Venedig.*



*Sunhae Im*

# Heldentum

Freitag, 1. September 2017

12.15 Uhr, Peterskirche, Eintritt frei, Kollekte

## La vida es sueño

*El Gran Teatro del Mundo*

*Französische Instrumentalmusik  
zu Pedro Calderón de la Barca*

«Was ist das Leben? Raserei! / Was ist das Leben? Hohler  
Schaum, / ein täuschend Bild, ein Schatten kaum! / Gar wenig  
kann das Glück uns geben; / denn nur ein Traum ist alles  
Leben, / und selbst die Träume sind ein Traum.»

Calderón de la Barcas Texte und instrumentale Bearbeitungen  
von Werken von Lully, Marais, Campra und anderen.

19 Uhr, Peterskirche, Schlusskonzert, Eintritt frei, Kollekte

## La descente d'Orphée aux enfers

*Les Talens Lyriques, Leitung Christophe Rousset*

*Marc-Antoine Charpentier, Orpheus' Hadesreise im  
Spiegelbild des «Epitaphium Carpentarii»*

Das Spezialistenensemble Les Talens Lyriques, geleitet  
von Christophe Rousset, bringt Marc-Antoine Charpentiers  
berühmte Kammeroper wie auch seine mitreissende Selbst-Epi-  
taph-Kantate erstmals nach Basel: französischer Barockprunk  
im üppigsten Format.

*Les Talens Lyriques, Christophe Rousset*



**Eintrittspreis** siehe Konzertangabe

### **Ermässigungen**

- für AHV/IV-Bezüger: 10 CHF Rabatt
- für Schüler, Studenten und Lehrlinge:  
Abendkonzerte Martinskirche Kat. C: 15 CHF,  
alle anderen Abendkonzerte: 10 CHF
- gegen Vorlage eines gültigen Ausweises

**Festtagepass** für 7 Abendkonzerte und ein 17-Uhr-Konzert  
Kat. A: 328 CHF Kat. B: 296 CHF Kat. C: 264 CHF  
Der Festivalpass ist übertragbar.

**Türöffnung:** 20 Minuten vor Konzertbeginn

### **Vorverkauf**

Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus in Basel, Aeschenvorstadt  
2, Basel, Telefon 061 206 99 96, [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)  
und bei allen üblichen Vorverkaufsstellen

**Onlineverkauf: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)**

*Änderungen des Programms vorbehalten*

*Titel*

*Edward Poynter, 1836–1919, Orpheus and Eurydice, 1862,  
© Pre-Raphaelite Inc by courtesy of Julian Hartnoll*



Verein zur Förderung von Basler Absolventen  
auf dem Gebiet der Alten Musik  
Dornacherstrasse 161 A, CH-4053 Basel  
Telefon +41 (0)61 361 03 54  
info@festtage-basel.ch  
www.festtage-basel.ch  
*Festtage Basel, Geschäftsleitung: Renato D. Pessi,  
Künstlerische Leitung: Prof. Dr. Pedro Memelsdorff*

**D**er Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg «vom Studium aufs Podium» zu begleiten und sie durch Konzertengagements, Projektaufträge und andere sinnvolle Massnahmen zu unterstützen. Damit können sie, nach Abschluss ihrer Ausbildung, ihre beruflichen Erfahrungen und ihre Chancen im Musikleben erweitern, was heute notwendiger ist als je zuvor.

Auch bei den Festtagen Alte Musik in Basel, die der Verein alle zwei Jahre durchführt, tragen diese Nachwuchsbegabungen wesentlich zur Aktualität und zur Qualität des Programms bei. Oft müssen sie den Vergleich mit den namhaften internationalen Alte-Musik-Ensembles keineswegs scheuen. So lautet das Motto des Vereins und all seiner Aktivitäten: «Alte Musik in jungen Händen!»



# Traum und Jenseits

## Musik als Triebkraft in allen Zeiten

Festtage Alte Musik Basel, 25. August bis 1. September 2017

### Freitag, 25. August 2017

12 Uhr, Peterskirche, Einführung

12.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt frei, Kollekte

20.15 Uhr, Martinskirche  
Eröffnungskonzert  
60/50/40 CHF

### Samstag, 26. August 2017

20.15 Uhr, Martinskirche  
Eintritt: 60/50/40 CHF

★ **Nachtkonzert**  
23 Uhr, Unternehmen Mitte  
Eintritt frei, Kollekte

### Sonntag 27. August 2017

17 Uhr, Peterskirche  
40 CHF, freie Platzwahl

20.15 Uhr, Martinskirche  
Eintritt: 60/50/40 CHF

### Montag, 28. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt frei, Kollekte

20.15 Uhr, Martinskirche  
Eintritt: 60/50/40 CHF

### Dienstag, 29. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt frei, Kollekte

20.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt: 40 CHF, freie Platzwahl

### Mittwoch, 30. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt frei, Kollekte

20.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt: 40 CHF, freie Platzwahl

### Donnerstag, 31. August 2017

12.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt frei, Kollekte

20.15 Uhr, Predigerkirche  
Eintritt: 50 CHF, freie Platzwahl

### Freitag, 1. September 2017

12.15 Uhr, Peterskirche  
Eintritt frei, Kollekte

19 Uhr, Peterskirche  
Schlusskonzert  
Eintritt frei, Kollekte

Programmänderungen vorbehalten

### PROPHEZEIUNG

#### Traum und Jenseits

Prof. Dr. Pedro Memelsdorff

**Endzeitfragmente** – *Splitter einer verklungenen Welt*  
Sequentia, Benjamin Bagby

**Songes et mençonges** – *Gesänge aus dem visionären Mittelalter, Hildegard von Bingen und andere*  
The Boston Camerata, Leitung Anne Azéma

### TRAUM

**Iter ad paradisum (Weg zum Paradies)** – *Guillaume de Machaut und Dantes «Commedia»*  
Ensemble La Morra

**La bella stella** – *Traum-Madrigale von Giovanni da Cascia, Vincenzo da Rimini und anderen*  
Ensemble Sollazzo

### SCHMERZ

**... pour passer la mélancolie** – *Melancholie in Werken von Johann Jakob Froberger, Jean-Henri d'Anglebert, Louis Couperin und anderen*  
Andreas Staier

**Pazzia da Napoli** – *Rausch und Freude in Werken von Pietro Antonio Giamo und anderen*  
Cappella Neapolitana, Leitung Antonio Florio, Solisten Roberta Invernizzi, Pino De Vittorio

### FERNE

**Folía y Fandango** – *Variationen zu Scarlatti, Pla und Canales*  
Ensemble Il Dolce Conforto, Franziska Fleischanderl, Leitung und Salterio

**Sankt Petersburg, fern von wo?** – *Katharina die Grosse und Ivan Khandoshkin*  
Ensemble Soloists of Ekaterina the Great, Leitung Andrey Reshetin

### ZAUBER

**Jenseits Traumklavier** – *Franz Schubert und Franz Liszt, wer träumt wen?*  
Piano-Duo Torbianelli-Masramon

**Galante Zaubersharfen** – *Arien und Konzerte von Georg Christoph Anton Wagenseil, Johann Georg Albrechtsberger und Anderen*  
Ensemble Maschera, Solisten Giovanna Pessi und Raffaele Pe

### IRONIE

**Orfeo au Carnaval de Venise** – *André Campras pseudo-italienische Hadesreise*  
Studierende der Schola Cantorum Basiliensis

**Orphée vs. Socrate** – *Giovanni Paisiellos Gluck-Parodie*  
Ensemble Maschera, Leitung Antonio Florio  
Solisten Raffaele Pe, Pino De Vittorio

### PRACHT

**Le lacrime di Orfeo** – *Luigi Rossi, Arien und Kantaten*  
Ensemble I Discordanti

**Orfeo, tu dormi** – *Jenseitsklagen italienischer «Orfeos» von Antonio Sartorio und anderen*  
Akademie für Alte Musik Berlin, Leitung Bernhard Forck, Solistin Sunhae Im

### HELDENTUM

**La vida es sueño** – *französische Instrumentalmusik zu Pedro Calderón de la Barca*  
El Gran Teatro del Mundo

**La descente d'Orphée aux enfers** – *Marc-Antoine Charpentier, Orpheus' Hadesreise im Spiegelbild des «Epitaphium Carpentarii»*  
Les Talens Lyriques, Leitung Christophe Rousset

Vorverkauf: Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus in Basel, Aeschenvorstadt 2, Basel  
Telefon +49 61 206 99 96, www.biderundtanner.ch

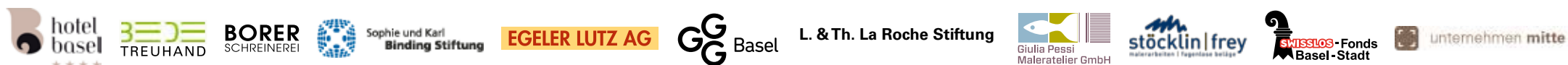
Die Festtage werden unterstützt durch folgende Medien:



Die Festtage danken der Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt für die Nutzung der Kirchen



Die Festtage werden ermöglicht durch folgende Geldgeber:



Die Festtage danken folgenden Institutionen für die Nutzung der Aufführungsorte: Christkatholische Kirche Basel-Stadt, Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt



Benjamin Bagby



Roberta Invernizzi



Ensemble Soloists of Ekaterina the Great



Laia Masramon



Pino De Vittorio



Raffaele Pe



Christophe Rousset



www.festtage-basel.ch

Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik